

Niederschrift zur 28. Mitgliederversammlung der agw am 03. November 2016 in Nümbrecht

~~Entwurf~~

**24. Januar 2017
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Ertlverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 28. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 03. November 2016 in Nümbrecht

Anwesende Mitglieder:

Prof. Scheuer, Aggerverband, Gummersbach, (Vors.)
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Prof. Jardin, Ruhrverband, Essen
Dr. Paetzel, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wulf, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigte Mitglieder:

Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Engelhardt, Erftverband, Bergheim
Frece, Ruhrverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Frau Kuhr, Bergheim
Frau Schäfer-Sack, Bergheim

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht der Geschäftsführerin

Tagesordnung für die 28. agw-Mitgliederversammlung am 03. November 2016 in Nümbrecht

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 27. agw-Mitgliederversammlung in Gummersbach
2. Bericht der Geschäftsführerin
3. Umsetzung WRRL / Bewirtschaftungspläne
4. Allgemeiner Austausch zum LWG und den Verbandsgesetzen
 - a. Kanalnetzübernahme
 - b. Veröffentlichungspflichten
5. Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW
6. Masterplan Wasser NRW
7. Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2017
8. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 27. agw-Mitgliederversammlung in Gummersbach

Der Vorsitzende Herr Prof. Scheuer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Mitglieder haben bzgl. der Tagesordnung keine Ergänzungswünsche.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird **einstimmig** verabschiedet. Die Niederschrift der 27. agw-Mitgliederversammlung wird ohne weitere Anmerkungen beschlossen.*

Zu TO-Punkt 2: Bericht der Geschäftsführerin

a. Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen aus Brüssel, auf Bundesebene und auf Landesebene, soweit diese Themen nicht innerhalb anderer Tagesordnungspunkte diskutiert werden. Die Geschäftsführerin berichtet weiter aus den Arbeitsgruppen und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über die abgegebenen Stellungnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2016. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt.

b. Die Mitgliederversammlung stellt Fragen zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des Freihandelsabkommen „CETA“ und die zu erwartenden Auswirkungen auf die öffentliche Wasserwirtschaft sowie zum Stand der „Ganzheitlichen Arzneimittelstrategie“ auf EU-Ebene. Vertieft wurde auch das weitere Vorgehen hinsichtlich der Positionierung der agw im Vorlauf der Landtagswahlen in NRW am 14. Mai 2017.

c. *Es ergehen folgende Beschlüsse zu Top 2:*

- CETA: Die agw verschickt das Rechtsgutachten von Frau Prof. Dr. Laskowski, Uni Kassel (erstellt im Auftrag der Fraktion der Grünen im Bundestag) sowie das Rechtsgutachten von Prof. Fisahn, Uni Bielefeld, an die Mitglieder; die Thematik Freihandelsabkommen/öffentliche Daseinsvorsorge soll weiter beobachtet werden. Eine Zusammenstellung von Informationen rund um die Freihandelsabkommen CETA, TISA und TTIP erfolgt über die agw-Geschäftsstelle.
- Die agw wird sich an der Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zum „Waste-Water-Reuse“ in Abstimmung mit der agw-AG Spurenstoffe beteiligen.
- Weiteres Vorgehen zur „Ganzheitlichen Arzneimittelstrategie der EU-Kommission“ und anstehende Novelle der Liste der Prioritären Stoffe: Die agw kontaktiert die Verantwortlichen bei der EU-Kommission um den aktuellen Stand zu erfragen.

- DigiNetzG: Bei Vorlage des bdew-Mustervertrags erfolgt ein Versand an die Mitglieder.
- **agw**-Politikempfehlungen: Inhaltliche Ergänzung um die Textbausteine „Kosten und Qualität“ durch EGLV; das Papier wird mit dem agw-Vorstand bis Ende Januar 2017 abgestimmt; Gespräche mit Landtagsabgeordneten über die Vorstände. Bei Bedarf Gesprächsinitiative der **agw** mit FDP und der Linken.

Zu TO-Punkt 3: Umsetzung WRRL / Bewirtschaftungspläne

Frau Schäfer-Sack führt in die einzelnen Themenfelder des Top 3 ein. Neben der sogenannten „Mikroschadstoffstrategie des Bundes“, zu der Herr Prof. Firk berichtet, tauschen die Mitglieder sich insbesondere über den aktuellen Stand der Statusgespräche bei den Bezirksregierungen aus sowie über das weitere Vorgehen hinsichtlich des angekündigten Revisionsprozesses der EU zur WRRL.

- Mikroschadstoffstrategie des Bundes (Firk): Aus dem Kreise der **agw**-Mitglieder sind die Vorstände Prof. Firk für die DWA sowie Herr Prof. Schitthelm für den Bdew benannt worden. Herr Prof. Firk skizziert den geplanten organisatorischen Ablauf und die institutionelle Zusammensetzung des sogenannten Stakeholder-Dialogs. Als Ziel des Dialogs wurde seitens der Veranstalter (BMUB und UBA) die Verortung einer gemeinsamen Schnittstelle im künftigen Koalitionsvertrag in Aussicht gestellt. Startpunkt des Dialogs ist der 7.11.2016 in Berlin. Die geplanten 3 Themenworkshops finden im 1. Quartal 2017 statt. Die Herren werden bei der nächsten Mitgliederversammlung sowie im agw-Spiegelgremium dazu berichten.
- Statusgespräche Umsetzung des Bewirtschaftungsplans (alle): Die Mitglieder tauschen sich intensiv zu den laufenden Gesprächen mit ihren Bezirksregierungen aus. Insbesondere zum Umgang mit der Aufnahme neuer Anforderungen aus dem Bewirtschaftungsplan in die ABKs; zur Problematik sehr niedriger P-Gehalte in Überwachungsbescheiden; zur Thematik Mischwasserbehandlung sowie zur Thematik Zielartengewässer.
- Revisionsprozess WRRL (agw): Frau Schäfer-Sack fasst die Ergebnisse der Bewertung der Arbeitsgruppensitzung „WRRL“ zu der Entwurfsfassung der agw-Positionierung zusammen und beschreibt das weitere Vorgehen. Seitens der EU sind bislang noch keine Zeitpläne bekannt gegeben. Die Geschäftsführerin berichtet weiter über bereits veröffentlichte Positionen anderer Institutionen.

Es ergehen folgende Beschlüsse zu Top 3:

- *Interner agw-Workshop „Phosphor“ zu Beginn des Jahres 2017 beim Wupperverband. Konkreter Arbeitsauftrag wird im agw-Vorstand formuliert.*
- *Revision WRRL 2019: Die Position der agw zur Revision der Wasserrahmenrichtlinie 2019 wird auf der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2017 beschlossen.*

Zu TO-Punkt 4: Allgemeiner Austausch zum LWG und den Verbandsgesetzen

a. Kanalnetzübernahme: Frau Schäfer-Sack berichtet von den Neuerungen zur Kanalnetzübernahme in § 52, Absatz 2 des neuen Landeswassergesetzes sowie über den „Brandbrief“ des Städte- und Gemeindebundes zur Kanalnetzübernahmemöglichkeit durch die Verbände (Stichworte Gebührenerhebung, Umsatzsteuerpflicht, etc.).

Zur weiteren juristischen, technischen und strategischen Ausgestaltung der Kanalnetzoption hat die Geschäftsführerin eine kleine Redaktionsgruppe „KNÜ“ gegründet. Teilnehmer sind Herr Wulf (Wupperverband), Herr Dr. Haneklaus (Ruhrverband), Herr Fock (EGLV), Herr Niesen (WVER), Herr Seeliger (Erftverband), Herr Falk (Aggerverband), Frau Schäfer-Sack sowie als Gast Herr Hoppenberg von der Kanzlei Wolter-Hoppenberg.

Herr Wulf berichtet aus der Redaktionsgruppe: Die Teilnehmer tauschten sich insbesondere zur Erstellung und zum Umfang einer Mustervereinbarung aus, des Weiteren wurden die Argumente des Städte- und Gemeindebundes als nicht stichhaltig eingestuft. Der Ruhrverband wird dazu ein separates Rechtsgutachten erstellen lassen.

Herr Prof. Jardin ergänzt um Informationen zum aktuellen Stand der Verhandlungen des Ruhrverbands mit der Stadt Schmallenberg.

b. Veröffentlichungspflichten: Der Vorsitzende teilt eine Tischvorlage aus. Die Mitglieder tauschen sich über das geplante Vorgehen ihrer Häuser aus.

Zu TO-Punkt 5: Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW

Frau Schäfer-Sack berichtet über das im Rahmen der agw-AG der Juristen diskutierte Vorgehen. Alle Häuser werden in ähnlicher Weise ihren Veröffentlichungspflichten nachkommen und die Informationen ihrer Mitglieder veröffentlichen, der bevorzugte Weg ist die Website. Die Arbeitsgruppe wird sich auch weiterhin zu den Fragen des Korruptionsbekämpfungsgesetzes austauschen und sich insbesondere mit der The-

matik des Rotationsverfahrens weiter auseinander setzen. Derzeit liegen keine neuen Anforderungen der Rechtsaufsicht auf.

Zu TO-Punkt 6: Masterplan Wasser NRW

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über die bereits stattgefundenen Vorgespräche mit dem Ministerium und zu den Zielen und zum weiteren Vorgehen des „Masterplan Wasser“. Dazu wurden den Mitgliedern im Vorfeld der Mitgliederversammlung die Projektfolien zugesandt. Die **agw** hat die Möglichkeit mit maximal 2 Personen den Lenkungskreis zu besetzen und sich mit weiteren Personen aktiv in einzelne Themenfelder/Workshops einzubringen. Die **agw**-Geschäftsstelle hält Kontakt zur Projektleiterin Frau Dr. Düwel

Beschlüsse:

- Für die Lenkungsgruppe werden von der Mitgliederversammlung die Herren Dr. Grün (EGLV) und Brandt (Lineg) benannt.
- Die **agw**-Mitglieder benennen mögliche weitere Themenfelder/Kümmerer bis Ende November 2016. Die Weitergabe erfolgt über die Geschäftsstelle.
- Die **agw**-Mitglieder benennen mögliche Ansprechpartner aus ihren Häusern für eine Mitarbeit in den thematischen Arbeitsgruppen/Workshops.

Zu TO-Punkt 7: Wahl des agw-Vorsitzenden und des Vorsitzenden für das Jahr 2017

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die im Zusammenhang mit der Gründung der **agw** erklärte Absicht zum Rotationsverfahren bei der Zusammensetzung des Vorstandes hin und schlägt vor, in Anlehnung hieran auch den Vorstand für das Jahr 2017 zu wählen.

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag, den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden als Gesamtheit in offener Abstimmung zu wählen.

Die Mitgliederversammlung wählt Hans-Bernd Schumacher (Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer-Wasserverband) zum neuen Vorsitzenden und die Herren Prof. Lothar Scheuer (Vorstand Aggerverband) und Dr. Uli Paetzel (Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband) einstimmig zu dessen Stellvertretern. Die drei Herren nehmen die Wahl an.

Zu TO-Punkt 8: Verschiedenes

Herr Schumacher gibt die Sitzungstermine für das Jahr 2017 bekannt:

- Die Mitgliederversammlung im Frühjahr findet am **27. April 2017** von 10:00 bis 14:00 in Haan statt.
- Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung mit Damen wird der **09. November 2017** festgelegt. Ort und Zeit werden noch gesondert bekannt gegeben.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

27/4/2017



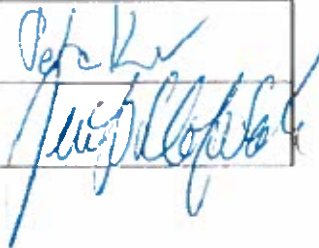
Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Schumacher, BRW

Anlage 1: Teilnehmerliste

**Teilnehmerliste
der agw-Mitgliederversammlung am
03. November 2016 in Nümbrecht**

Name	Verband	Unterschrift
Prof. Lothar Scheuer	Vorstand Aggerverband	
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Brandt	Vorstand LINEG	
Raimund Echterhoff	Vorstandsmitglied Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Norbert Eckschlag	Geschäftsführer Wahnachtalsperrenverband	
Norbert Engelhardt	Vorstand Ertfverband	entschuldigt
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	
Norbert Frece	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	entschuldigt
Dr. Emanuel Grün	Vorstandsmitglied Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstand Ruhrverband	
Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband	
Prof. Dietmar Schitthelm	Vorstand Niersverband	
Dipl.-Ing. Hans-Bernd Schumacher	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Georg Wulf	Vorstand Wuppverband	



Petra Kuhr	agw	
Jennifer Schäfer-Sack	agw	

Anlage 2: Bericht der Geschäftsführerin

Scs/28.10.2016_Tagesordnungspunkt 2

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-MV am 03. November 2016 in Gummersbach:

Europapolitik:

↓ **EU-Kommission:**

- **Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2017:** Ausweisung von 10 Prioritäten mit 21 Schlüsselinitiativen. Unter „New Boost for Jobs, Growth and Investment“ versteckt sich das Paket zur Kreislaufwirtschaft mit **Waste-Water-Reuse** (Wassersparen; Öffentliche Konsultation vom 29.10.2016 – 27.01.2017) und dem **REFIT der Trinkwasserrichtlinie**. Unter „Fairer Taxation of Companies“ findet sich der Aktionsplan zur Modernisierung des **EU-Mehrwertsteuersystems**. Unter Priorität 6 stehen das bereits verhandelte Abkommen (**CETA**) sowie die derzeit ruhenden Verhandlungen zu **TTIP**.

Ein weiterer Schwerpunkt des Arbeitsprogramms wird die Thematik Energie einnehmen. Gesetzgebungsvorschläge beinhalten u.a. einen Legislativvorschlag für das Europäische Energiemarktdesign, die Novelle der EU-Energieeffizienzrichtlinie und die Novelle der Erneuerbare-Energien-Richtlinie. Eine Novelle der EU-Emissionshandelsrichtlinie (u.a. für uns relevante MCP-RL) ist bereits im Juli 2015 veröffentlicht worden und befindet sich noch in Verhandlung.

- **Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals“/ begleitende Studie mit öffentl. Konsultation:** Geplant für 3. Quartal 2016 – Stand 03.11.2016: noch nicht gestartet.
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe:** Entwurf wird im Sommer 2017 erwartet. Es sind auch Medikamente in der Diskussion.
- **Bericht zur Überprüfung der Umweltgesetzgebung** wird Ende 2016 erwartet. Relevant für Revision der WRRL 2019.

- ##### ↓ Gemeinsame Positionierung der **EU-Umweltminister** am 17.10.2016 in Brüssel: **„Nachhaltige Wasserwirtschaft“:** Stringente Umsetzung der bestehenden EU-Wassergesetzgebung u. Rückkopplung mit anderen Politikbereichen / Wasserknappheit / Wasserpreise.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ↓ **Novelle Grundwasserverordnung:** Umsetzung der Änderungen der EU-Grundwasserrichtlinie. Aufnahme von Schwellenwerten für die neuen Parameter Nitrit und Phosphat. Regelungen zu pflanzenschutzrechtlich nicht-relevanten Metaboliten. Stellungnahme der **agw** ist erfolgt.
- ↓ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Gesetz ist verabschiedet und in Kraft: Merkblätter für TW und Abwasser in Arbeit (Entwürfe für Merkblatt und „dynamisches Beiwerk“ liegen derzeit zur Prüfung beim BSI), Veröffentlichung bis Dezember 2016 geplant.
- ↓ **Energiegesetzgebung:**
 - EEG 2017 insbesondere zu den neuen Ausschreibungspflichten. Gesetz ist verkündet und tritt am 1.1.2017 in Kraft.
 - Parallel dazu Änderungen des EEG 2014 (Stichwort Eigenversorgung) und des KWK-Gesetz und. Bislang unbefristeter Bestandsschutz bei BHKW in der Eigenversorgung gilt nur noch bis 31.12.2017.
 - Energieleitfaden der BNetzA im Nachgang zum EEG Änderungsgesetz wertlos.
 - Diskussionsentwurf des Bundesfinanzministeriums zum "Zweiten Gesetz zur Änderung des Energie- und Stromsteuergesetzes". Die **agw** hat eine Stellungnahme abgegeben.
- ↓ **Unterschwellenvergabeordnung:** Bearbeitung AK Juristen. Stellungnahme der **agw** ist erfolgt.
- ↓ **Dialogforum zur Stickstoffstrategie:** „Stickstoff und die Lebensqualität in Stadt und Land“ am 07.07.2016 (im Rahmen des Aktionsplan Nitrat): Nitratgehalte in den Gewässern steigen wieder an (Auswertungen UBA) / Gesamter Stickstoffkreislauf wird thematisiert, das freut die Landwirte.
 - **DüngemittelVO:** Entwurf BMEL vom 06.09.2016 u.a. zur Neuregelung für synthetische Polymere (Fristverlängerung lediglich bis 01.01.2018, zudem starke Mengenbegrenzung)
 - **DüngeVO:** Politische Gespräche auf Bundesebene deuten Aktivitäten Richtung Nährstoffbilanzierung an.
- ↓ **Entwurf eines Gesetzes zur Eignungsfeststellung für Anlagen zum Lagern, Abfüllen o. Umschlagen wassergefährdender Stoffe** vom 20.10.16 (Frist für eine Stellungnahme ist der 11.11.2016, derzeit Prüfung einer Beteiligung der **agw**).
- ↓ **Umsatzsteueränderungsgesetz 2015:** Relevant ist neuer § 2b: Regelt die Unternehmereigenschaften von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (interkommunale Zusammenarbeit). Übergangsregelung: Auf Antrag können die juristischen Perso-

nen des öffentlichen Rechts die alte Regelung bis zum 01.01.2021 weiter anwenden (Optionsregelung).

- Zum **Anwendungserlass der Finanzverwaltung** hat die **agw** am 27.10.2016 eine Stellungnahme abgegeben.
- ↓ **Umsetzung der EU Kostensenkungsrichtlinie** in D „**Digi-NetzG** zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze“: Bundesrat hat am 23.09.2016 zugestimmt. (Top weiterhin bei Juristen, Austausch über Verträge), Baubranche erklärt sich kritisch gegenüber Kanalnetzmitbenutzung und warnt. DWA bereitet Gelbdruck zu den technischen Grenzen vor; zusätzlich weiteres Papier (VKU) zum Rechtlichen Rahmen (scheinbar u.a. Musterverträge).
- ↓ **Abfallklärschlamm-Verordnung (AbfKlÄV)**: Ressortabgestimmter Entwurf am 27.09.16 an die EU-Kommission zur Notifizierung. Parlamentarisches Verfahren startet mit einem Kabinettdesign im Januar 2017, Verabschiedung noch vor der Sommerpause geplant. Enger Zeitplan. Inhalt: Verpflichtung zur P-Rückgewinnung 12 bzw. 15 Jahre nach Inkrafttreten der VO für Klärschlamm aus Anlagen größer 100.000 EW bzw. 50.000 EW aus den Aschen. Die Grenze für eine P-Rückgewinnung liegt bei 20g/kg Trockenmasse. Befristung der Deponieordnung aufgehoben; Bagatellgrenze für KA < 50.000 E (Berichtspflichten).
- ↓ **Kleine Anfrage der Grünen an die Bundesregierung zu Nitrat im Grundwasser**: ¼ aller GW-Körper aufgrund zu hoher Nitratwerte in D im chemisch schlechten Zustand
- ↓ **Sonstige Aktivitäten im BMUB**:
 - **Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes** (Stellungnahme **agw**: Nitratthema umgangen; Phosphor/4. RST.
 - **Integriertes Umweltprogramm 2030 (BMUB)**: indirekt relevant hinsichtlich Kreislaufwirtschaft; Luftreinhaltung und stärkere Anreize für Einführung von Umweltmanagementsystemen.
 - **Gesetzesentwürfe zum Umweltrechtsbehelfsgesetz und zur Novelle des Umweltverträglichkeitsgesetz**: Ziel: Stärkung der Naturschutzvereinigungen.

Aktivitäten NRW:

- ↓ **NatschG**: Keine Neuigkeiten
- ↓ **Korruptionsbekämpfungsgesetz**: Separater Punkt auf Tagesordnung
- ↓ **BBiG**: Keine Neuigkeiten
- ↓ **Legionellen**: Zwei Erlassentwürfe zu „Selbstüberwachung und zur Veröffentlichung von Befunden / Fachgespräch am 27.07.2016 (Grünebaum/Scheuer) im MKULNV / Kritik weil keine Maßnahmen für Indirekteinleiter / **agw**-Stellungnahme und Anschreiben / Folgerichtlinie für VDI-RL 2047 derzeit im offiziellen Verfahren.
- ↓ **LWG und Verbandsgesetze**: Seit 16.07.2016 in Kraft
- ↓ **Masterplan Wasser NRW** (siehe gesonderter Tagesordnungspunkt für den 03.11.16)

- ↓ **Vorbereitung der agw-Aktivitäten mit Blick auf die NRW Landtagswahl am 14. April 2017:**
 - **Erstellung der agw-Politikempfehlungen: dazu Tischvorlage**
 - **Bündnis90/Die Grünen: „Landtagsfraktion vor Ort“ bei den Wasserwirtschaftsverbänden**

Aus den agw-Arbeitsgruppen:

- ↓ **Spurenstoffe** im November 2016 in Düren: u.a. Bewertung der Bewirtschaftungspläne; OgewV, Mikroschadstoffstrategie des Bundes, Public Consultation EU-Kommission.
- ↓ **Juristen AK:**
 - am 16.08.2016 in Bergheim: Sondersitzung „Korruptionsbekämpfungsgesetz“
 - am 17.10.16 in Bergheim: Sondersitzung LWG/Verbandsgesetze
 - 24.10.2016 reguläre Sitzung in Essen.
- ↓ **AG-Öffentlichkeitsarbeit:** Kurzmeldungen der AIF 1/2016; im Dezember 2016 in Dinslaken: Erfahrungsaustausch, gemeinsamer Workshop, Vorbereitung **agw** Öffentlichkeitsarbeit 2017.
- ↓ **AG-WRRL:** Treffen am 02.11.2016 in Viersen: Bewirtschaftungspläne, Revision WRRL 2019.
- ↓ **AG-Abwasserabgabe:** Am 26.04.2016 in Viersen und am 27.10.2016 in Düren. (Konsequenzen des neuen ABWAG NRW; Schmutz- und Niederschlagswasser, Hochwassersicherheit)
- ↓ **AG-Energie:**
 - Treffen der Redaktionsgruppe „Energiesteuer/Stromsteuer“ am 18. Mai 2016 in Kamp-Lintfort (Abstimmung der **agw**-Stellungnahme);
 - Treffen der Redaktionsgruppe „Änderung KWKG und Eigenversorgung“ am 30.09.2016 in Essen (RV) (Abstimmung der **agw**-Stellungnahme);
 - reguläre Arbeitsgruppensitzung am 8. Dezember 2016 beim BRW in Haan (Hier neben aktueller Rechtsprechung insbesondere auch Mehrwertsteuer auf KWK-Zuschläge / neue Messtechnik).
- ↓ Wiederaufleben des **AK-Limnologen**, Terminabstimmung läuft.
- ↓ **agw-Spiegelgremium „bwk M3/M7“** am 21.12.2016 in Mönchengladbach zur Bewertung des Gelbdruck DWA A-102/BWK-A 3; Stellungnahme **agw** wahrscheinlich.

Interne Gesprächsrunden/Redaktionsgruppen:

- ↓ **Gesprächsrunde Gremienbetreuung (EGLV):** Benennung erfolgt, Termin hat am 24.05.2016 in Bergheim stattgefunden. Folgetermin im Frühjahr 2017 geplant.
- ↓ **Redaktionsgruppe „Sanierung von Ufermauern“** hat am 17. Juni 2016 in Bergheim stattgefunden

- ✚ **Kleines Gespräch zum Phosphor** hat am 10. Juni 2016 in Wuppertal stattgefunden (WVER/WV/agw).
- ✚ **Redaktionsgruppe „KNÜ“** am 19.09.2016 in Düsseldorf (EGLV, RV, EV, WV und agw).
- ✚ **Spiegelgremium** zum Stakeholder-Dialog zur **Mikroschadstoffstrategie des Bundes**. Treffen der Herren Firk, Schitthelm, Jardin, Wulf und Scheuer und Frau Schäfer-Sack am 20.10.2016 in Wuppertal.
- ✚ Interner **agw-Workshop** zur **Thematik „Phosphor“** im Frühjahr 2017. Ziel: Gemeinsame Positionierung.

Austausch mit anderen Interessenverbänden:

- ✚ **Wasserverbandstag NS**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen in beiden Ländern: DüngeVO, Spurenstoffe, Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel.
- ✚ **AÖW**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen: u.a. zu den Freihandelsabkommen und Austausch zu energiepolitischen Themen.
- ✚ **DWA**: Gespräch mit Herrn Lohaus am 08.04.16 in Hennef.
- ✚ **Einladung zum „Lawa-Verbändegespräch“** nach Stuttgart am 17.11.2016.

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2016:

- **Erstmalig: Stand der agw bei der Sonderdelegierten-Versammlung Bündnis90/Die Grünen** am 23./24. April 2016 in Neuss. Themen: wenig Umwelt / Schwerpunktthema „Innere Sicherheit“
- **agw hat auch in diesem Jahr das Sommerfest der NRW Landesvertretung** in Berlin finanziell unterstützt. (21. Juni 2016)
- **DWA-Bundestagung am 27./28. September 2016 in Bonn**

Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre:

- I. Gewässer im Fokus (erschieden 20.09.2016)
- II. Energie im Fokus (Dezember 2016)

Abgegebene Stellungnahmen 2016 (Stand 28.10.2016):

- ✚ **Anwendungserlass** des BMF zum **UStG §2b**, Frist 27.10.16
- ✚ **Entwurf des BMWi** für eine „Verordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte“ (**Unterschwellenvergabeordnung**), Frist 04.10.2016
- ✚ **Entwurf des BMWi zur Änderung KWKG und Eigenversorgung**, Frist 04.10.2016
- ✚ **Entwurf des BMUB zur Änderung der Grundwasserverordnung**, 09.09.2016

- ✚ Einführungserlass des MKULNV zu „**Veröffentlichungspflicht von Legionellenbefunden**“, 26.09.2016
- ✚ Einführungserlass des MKULNV zur Thematik „**Legionellen**“, 25.08.2016.
- ✚ **Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie** - Neuauflage 2016, 03.08.2016.
- ✚ Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt und Bauen „**Hochwasserschutzgesetz II**“, 12.07.2016.
- ✚ Diskussionsentwurf des Bundesfinanzministeriums zum „**Zweiten Gesetz zur Änderung des Energie- und Stromsteuergesetzes**“, 19.05.2016.
- ✚ Kabinettfassung der NRW-Landesregierung für ein „**Gesetz zum Schutz der Natur in NRW**“, 19.05.2016.
- ✚ Position der agw zur Thematik „**Kanalnetze**“, 10.05.2016.
- ✚ Position der agw zu den Auswirkungen der geplanten Änderungen in den „**Verbandsgesetzen**“, 10.05.2016.
- ✚ Ergänzende Stellungnahme zum Referentenentwurf der Landesregierung für ein **Gesetz zur Änderung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften**, 18.03.2016.
- ✚ Public Consultation „**Economic benefit og EU water policy and costs of non-implementation – Collection of existing knowledge**“, 11.03.2016.

agw-Teilnahme an Veranstaltungen (seit 21.04.16):

- ✚ **Parteitag der Grünen in NRW**, Stand der agw, 23./24.04.2016 in Neuss
- ✚ **bwk-Landeskongress in Aachen**: „EU-Verschlechterungsverbot“, 28.04.2016
- ✚ **Anhörung im Landtag zum Naturschutzgesetz NRW** am 30. Mai 2016 in Düsseldorf
- ✚ **IFAT** in München am 1. und 2. Juni 2016
- ✚ **DWA-Dialog zum Thema Spurenstoffe**, 06.06.2016 in Berlin (P. Kuhr)
- ✚ **Woche der Umwelt**, Schloss Bellevue am 07./08. Juni 2016 in Berlin
- ✚ **Flussgebietssymposium** beim Wupperverband, 14./15. Juni 2016 in Wuppertal
- ✚ **Ausschusssitzung „Kommunales“ und „Umwelt“** zum Landeswassergesetz und zu den Verbandsgesetzen, 15. Juni 2016 in Düsseldorf
- ✚ **NRW-Sommerfest**, 21.06.2016 in Berlin
- ✚ **Plenarsitzung zum LWG und zu den Verbandsgesetzen** (2. Lesung), 06. Juli 2016, Düsseldorf
- ✚ **Dialogforum „Stickstoffstrategie des Bundes“**, 07.07.2016 in Berlin (Oehmichen)
- ✚ **Wasserwirtschaftliches Kolloquium** des Aggerverbands, 18. Juli 2016 in Gummersbach
- ✚ **Anhörung zum Hochwasserschutzgesetz des Bundes**, 21. Juli 2016 in Bonn (Teilnahme Herr Prof. Scheuer)

- ↓ **Workshop der EU-Kommission**, des BMUB, des UBA und Deloitte zur Thematik „Pharmaceuticals“ am 06. September 2016 in Brüssel
- ↓ **Spurenstoffsymposium** des Landes NRW/Kompetenzzentrum NRW und DWA, 19./20.09.2016 in Düsseldorf
- ↓ **Fachgespräch der EEG-Clearingstelle** zum EEG 2017 am 26. September 2016 in Berlin
- ↓ **DWA-Bundestagung in Bonn**, Stand der agw in der Fachausstellung am 27./28. September 2016
- ↓ **EP-Water Group „Jobs and Growth in the Water Sector“**, 27.09.2016 in Brüssel (Oehmichen)
- ↓ **Anhörung im BMUB zur GrundwasserVO**, insbesondere zu relevanten und nicht-relevanten Metaboliten, 04.10.2016 Berlin (Kuhr)
- ↓ **DWA-NRW „Fachdialog WRRL“** in Essen, 06.10.2016.
- ↓ **2. Kongress „Phosphor-Ein kritischer Rohstoff mit Zukunft“**, DWA Bawü, 26./27.10.2016 in Bad Cannstadt (P. Kuhr)
- ↓ **Masterplan Wasser NRW**, begleitendes Forum, MKULNV. Für die agw Herr Wulf und Frau Schäfer-Sack am 26.10.2016 in Düsseldorf.

gez. Jennifer Schäfer-Sack